

Haben Schulleitungen die absolute Macht?

Beitrag von „CDL“ vom 25. Januar 2021 16:02

Zitat von Plattenspieler

Na ja, Lehrer ist ja keine geschützte Bezeichnung, es kann sich jeder so nennen. Ich habe mich im Ref. auch gegenüber Eltern und Schülern nicht als Lehrer bezeichnet und es gab nie ein Problem. Ist aber vielleicht auch wieder schulform- und stufenabhängig.

Eine Schülerin hat mich mal gefragt, ob ich "ein richtiger Lehrer" oder ein "Vertretungslehrer" wäre. Das war, als gerade ein neuer Teil vom "Fack ju Göhte" im Kino war. Image not found or type unknown

Aber die SuS bekommen doch durch Unterrichtsbesuche etc. auch mit, dass man noch in der Ausbildung ist?

Ja, bekommen sie auf jeden Fall, deshalb habe ich das meinen Klassen gegenüber auch direkt klar gesagt. Ich war aber im Ref auch keine 25 mehr, nicht komplett ohne Berufserfahrung und total nervös vor dem ersten Elternabend oder dem ersten Schultag, sondern wusste mit rund 15 Jahren Berufserfahrung, dass meine Autorität und Souveränität nicht von so einer Bezeichnung abhängig wären.

(Meine ehemaligen Schützlinge haben mich beim Jobwechsel erst einmal mit großen Augen gefragt, ob ich nur "normale Lehrerin" werde oder gar auch "Klassenlehrerin" werden könne (in ihren Augen der Gipfel der Kompetenz 😊 - wenn die KLs ihren Job gut machen stimmt das ja auch wenn wir ehrlich sind).)